

Sitzungsvorlage DS 2019/348

Technische Geschäftsleitung AZV
Ralph-Michael Jung
(Stand: 29.10.2019)

Mitwirkung:

Hr. Engele, STK
Hr. Kassner, STK
Fr. Mehrle, TBA Weingarten
Hr. Härdtner, AZV
Hr. Urban,, AZV
Fr. Lanz, RPA

Aktenzeichen:

Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Mariatal
öffentlich am 28.11.2019

**Sanierung des Sandfilters
- Fortschreibung des Sachbeschlusses vom 29.11.2018**

Beschlussvorschlag:

1. Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen
2. Die Verwaltung wird beauftragt, öffentliche Ausschreibungen zur Durchführung von Sanierungsarbeiten an den 12 Filterbecken im Sandfilter durchzuführen.
3. Mit den Ingenieurtechnischen Leistungen wird das Büro Götzelmann u. P., Stuttgart beauftragt.
4. Die Geschäftsleitung wird ermächtigt, notwendige Vergaben anstelle der Verbandsversammlung vorzunehmen.
5. Im Vermögensplan 2020 sind für diese Maßnahme die notwendigen Mittel einzustellen. Ein sich aufgrund des Ergebnisses der Ausschreibung evtl. ergebender Mittelmehrbedarf wird durch entsprechende Umschichtung finanziert.

Sachverhalt:

Die Verbandsversammlung hat am 29.11.2018 den Sachbeschluss zur Durchführung erster Sanierungsschritte (2 Filterbecken) am Sandfilter gefasst. Die Durchführung dieser Arbeiten war für das Jahr 2019 vorgesehen, im Vermögensplan waren entsprechende Mittel eingestellt.

Die Aufstellung des für die Realisierung der Maßnahme unabdingbaren Sanierungsplans hat im 1. Halbjahr 2019 allerdings mehr Zeit in Anspruch genommen als ursprünglich angenommen, so dass eine Ausschreibung in diesem Jahr keinen Sinn gemacht hätte.

Deswegen wurde die Planung insgesamt neu terminiert, was eine Fortführung des Sachbeschlusses erforderlich macht.

Die neue Planung sieht vor, dass von den insgesamt 12 vorhandenen Filterzellen nunmehr 6 Zellen im Jahr 2020 und ebenfalls 6 Zellen im Jahr 2021 bau- und maschinentechnisch saniert werden sollen.

Es bietet sich an, die am Sandfilter vorgesehenen Sanierungsmaßnahmen in 2 Abschnitten auszuschreiben, so dass neben dem bereits vorhandenen Ansatz von 2019 (250.000 €) einer für 2020 (750.000 €) sowie einer für 2021 (1.200.000 €) in den Vermögens- bzw. Finanzplan einzustellen wären. Entsprechende Beträge hat die Geschäftsleitung in den Entwurf des Wirtschaftsplans 2020 aufgenommen (s. TOP Wirtschaftsplan 2020).

Ein sich aufgrund der Ergebnisse der Ausschreibung evtl. ergebender Mittelmehrbedarf muss durch entsprechende Umschichtung finanziert werden.